



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 03.03.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Sitzungstermin Donnerstag, den 19.02.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Karl-Heinz Göbel

Mitglieder

Annette Braun-Kohl
Jürgen Bullert
Barbara Enke
Felix Gorris
Alexandra Gräber
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Rainer Köster
Rolf Kramer
Manfred Krick (ab 15.08 Uhr)
Andreas Krömer
Sven Michael Kübler
Thomas Küppers (ab 15.18 Uhr)
Waldemar Madeia
Anja Prüßmeier
Maximilian Rech
Dietmar Weiß (bis 16.30 Uhr)
Dr. Dr. Axel Zweck

Verwaltung

Klaus Adolphy
Dr. Kai Büter
Reinhard Engmann
Georg Görtz
Nils Hanheide
Thomas Hendele
Daniela Hitzemann
Karl-Peter Jansen
Norman Kühn
Karl-Heinz Reuter
Klaus Saxler
Roland Schmidt
Oliver Thiele

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Verwendung von Ersatzgeldern für ökologische Maßnahmen 61/003/2015
5. Gedenktafeln für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal 61/002/2015
6. Fortschreibung des Regionalplans – Offenlage des Regionalplanentwurfs – Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren 61/001/2015
7. Gemeinsame Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss im Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans 61/008/2015
8. Wegfall von Zuwendungen des Landes für die Naturschutzverbände; hier: Anfrage der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion UWG-ME vom 29.01.2015 61/004/2015

9. Sachstand zu den Altlasten in der "Sandgrube Homberg - ehem. Liethen"; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN vom 05.02.2015 61/007/2015
10. Nachträge
- 10.1. Verunreinigung des Aprather Mühlenteiches; hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.02.2015 61/009/2015

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung
12. Sachstandsbericht Kalksteinwerk Neandertal GmbH; hier: Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion UWG-ME 61/005/2015
13. Sachstand der Umsetzung des Schutzziels in der "Sandgrube Homberg"; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.02.2015 61/006/2015
14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Göbel begrüßt zunächst alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Als Berichterstatterin für den Kreistag wird einstimmig KA Gräber bestimmt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2014

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2015 wird einstimmig vom Ausschuss genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Hanheide gibt Informationen zur Broschüre „Frisch vom Hof“, die vor der Sitzung ausgelegt wurde.

Außerdem lädt er die von den Fraktionen und Gruppen benannten oder noch zu benennenden Vertreterinnen und Vertreter zur Teilnahme am Workshop-Termin der „Initialberatung Klimaschutz“ am 24.03.2015 um 13:30 Uhr ein.

Herr Görtz kündigt einen Ortstermin zur Umsetzung des Masterplans Neandertal am 23.04.2015 um 15:00 Uhr an, zu dem noch eine Einladung erfolgt.

Herr Adolphy berichtet zum Sachstand der Verkehrssicherungsmaßnahmen am Baumbestand zwischen dem Neanderthal Museum und der Brücke der B 7 und über das Ergebnis eines Ortstermins am 10.02.2015 mit Vertretern der unteren Landschaftsbehörde, dem Landesbetrieb Straßen NRW und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Das Protokoll über diesen Termin ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Zu Punkt 4:	Verwendung von Ersatzgeldern für ökologische Maßnahmen - Vorlage Nr. 61/003/2015
--------------------	---

Herr Adolphy erläutert die Verwendung von Ersatzgeldern mittels Powerpoint-Vortrag, der als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt wird.

Auf Nachfrage von KA Krick erklärt Herr Adolphy, dass die Ausgleichsmaßnahmen dokumentiert werden und 25 bis 30 Jahre zu erhalten sind. Weiter gehende Sicherungen der Maßnahmen können lediglich dann erfolgen, wenn sich Flächen im Eigentum des Kreises Mettmann befinden. Auf weitere Nachfrage von KA Krick ergänzt Herr Görtz, dass es sich bei der Eingriffs-Ausgleichs-Regelung um rechtliche Vorgaben und Rahmenbedingungen handele, auf die der Kreis Mettmann keinen Einfluss habe.

Zu Punkt 5:	Gedenktafeln für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal - Vorlage Nr. 61/002/2015
--------------------	---

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss betont Herr Landrat Hendele, dass hinsichtlich der Inhalte und der Gestaltung der Gedenktafeln Qualität priorisiert werden sollte, zumal es nicht einen bestimmten historischen Stichtag gebe, auf den zwingend Bezug genommen werden müsse. Denkbar sei beispielsweise auch, einen Gestaltungswettbewerb auszuloben.

Auch KA Janssen spricht sich dafür aus, dem Beschlussvorschlag der Vorlage zu folgen und nicht im Vorfeld das Thema durch kleinteilige Diskussionen zu verwässern.

Herr Schulz-Hönerlage erläutert die Vorlage. Er appelliert daran, das Neandertal nicht isoliert zu betrachten. Teilweise sei das Thema in den Städten auch recht gut dokumentiert, jedoch sei die Erstellung einer vollständigen Liste der Zwangsarbeiter äußerst schwierig. Als Stichtag für die Präsentation der Gedenktafeln hält er auch den 27. Januar für denkbar.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Thematik Verfolgung und Zwangsarbeit im Neandertal in der Zeit von 1933 bis 1945 historisch aufzuarbeiten und dabei auf die in der Vorlage erwähnten offenen Fragen einzugehen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, hinsichtlich des Gedenkens an diese Geschehnisse einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten und diesen hinsichtlich des Standorts in die Planungen zur Aufwertung des zentralen Talraumes zu integrieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Fortschreibung des Regionalplans – Offenlage des Regionalplanentwurfs –Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren - Vorlage Nr. 61/001/2015
--------------------	---

Herr Görtz und Herr Reuter erläutern die Vorlage mittels einer Powerpoint-Präsentation, die als **Anlage 3** der Niederschrift beigelegt wird. Während der Präsentation beantworten sie Fragen aus den Reihen des Ausschusses. Herr Görtz verweist auch auf die Tischvorlage, die als Lesehilfe für die Verwaltungsvorlage und als Zusammenstellung der abzustimmenden Punkte einer Stellungnahme des Kreises Mettmann dienen soll.

Herr Görtz antwortet auf Nachfrage von KA Gorris, dass durch das Flächenranking und dessen angestrebte Dynamisierung keine zusätzlichen Flächen in die Bilanz einfließen. Insgesamt seien auch die planerischen Spielräume für Flächeninanspruchnahmen durch eine entsprechende Verknappung im Regionalplan verringert.

KA Köster erkundigt sich nach der Mitwirkung der Naturschutzverbände im Regionalplanungsprozess, woraufhin Herr Görtz erklärt, dass diese zwar nicht bei der Stellungnahme der regionalen Arbeitsgemeinschaft, jedoch direkt durch die Bezirksregierung beteiligt werden.

KA Prüßmeier sowie KA Gräber melden für ihre Fraktionen noch Beratungsbedarf zu einzelnen Punkten an. Im Hinblick darauf und auf Vorschlag von Landrat Hendele und Herrn Hanheide einigt sich der Ausschuss einstimmig darauf, über die einzelnen Punkte zwar zu diskutieren, die Abstimmungen darüber aber in den Kreisausschuss zu verweisen.

Nachdem die Verwaltung Fragen der Ausschussmitglieder zu den Punkten beantwortet hat, wird aus den Reihen des Ausschusses die Bitte geäußert, zu den Themenbereichen Regionale Grünzüge, Fracking und CO-Pipeline die Formulierungen weiter zu präzisieren bzw. zu ergänzen. Die Verwaltung sagt dies zu, Herr Hanheide verweist allerdings auf die durch das Bundesverfassungsgericht zu fällende Entscheidung zur Verfassungsmäßigkeit des Rohrleitungsgesetzes für die CO-Pipeline, was weitere Ausführungen des Kreises im Regionalplanverfahren zu dieser Thematik entbehrlich mache.

Herr Landrat Hendele rät eine frühzeitige Abstimmung der noch zu beratenden Punkte in den Fraktionen und eine rechtzeitige schriftliche Eingabe hinsichtlich noch zu klärender Fragen vor der Kreisausschusssitzung an.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen

Zu Punkt 7: Gemeinsame Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss im Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans - Vorlage Nr. 61/008/2015

SB Dr. Zweck bittet darum, die gemeinsame Stellungnahme um eine Kritik hinsichtlich des Wegfalls Regionaler Grünzüge zu ergänzen. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass der Wegfall bei den Partnern nicht gleichermaßen zutrefte und nur Gemeinsamkeiten authentisch formuliert werden können. Die Kritik könne – wie zugesagt – aber in der Kreisstellungnahme ergänzt werden.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in dem bis zum 31.03.2015 andauernden Beteiligungsverfahren zum Regionalplanentwurf für den Kreis Mettmann gemeinsam mit den Partnern der Regionalen Arbeitsgemeinschaft, der Stadt Düsseldorf und dem Rhein-Kreis Neuss, eine Stellungnahme gemäß dieser Vorlage abzugeben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

5 Ja-Stimmen SPD-Fraktion

2 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1 Ja-Stimme FDP-Fraktion

1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME

1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 8: Wegfall von Zuwendungen des Landes für die Naturschutzverbände; hier: Anfrage der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion UWG-ME vom 29.01.2015 - Vorlage Nr. 61/004/2015

Herr Görtz erläutert den Sachverhalt. Seine Ausführungen sind der Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt.

**Zu Punkt 9: Sachstand zu den Altlasten in der "Sandgrube Homberg - ehem. Liethen"; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN vom 05.02.2015
- Vorlage Nr. 61/007/2015**

Herr Hanheide erläutert den Sachverhalt. Seine Ausführungen sind der Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt.

Zu Punkt 10: Nachträge

**Zu Punkt 10.1: Verunreinigung des Aprather Mühlenteiches; hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.02.2015
- Vorlage Nr. 61/009/2015**

Herr Hanheide erläutert den Sachverhalt. Seine Ausführungen sind der Niederschrift als **Anlage 6** beigefügt.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:09 Uhr

gez.
Karl-Heinz Göbel

gez.
Roland Schmidt